Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **99 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

B+ST: Welche Empfehlung für seinen weiteren Weg würden Sie einem Vermessungszeichner nach Abschluss mitgeben?
WS: Ich empfehle ihm, dass er sich auf Wanderjahre begibt. Wenn er beruflich weiterkommen will wäre es ideal, wenn er zwischen 20 und 30 Jahren drei Mal und zwischen 30 und 40 Jahren noch einmal eine neue Herausforderung annehmen würde. Weiterbildung muss man auch in der täglichen Arbeit umsetzen können. Jeder Betrieb hat ein eigenes Klima, andere Aufträge, Arbeitskollegen und andere EDV-Infrastruktur. Je breiter der Einblick, je verschiedener die Arbeiten sind, umso flexibler und anpassungsfähiger wird man. Die heutige Arbeitssituation bietet grosse Chancen dazu.

B+ST: Soll Ihrer Meinung nach die Weiterbildung vorwiegend in der Freizeit oder während der Arbeitszeit stattfinden?
WS: Es braucht beides. Der Arbeitgeber sollte die Ausbildung in spezifischen Applikationen, die in seinem Betrieb eingesetzt werden, finanziell und die Arbeitszeit, vollständig übernehmen. Allgemeines Wissen über Entwicklungen im Vermessungsbereich, Informatik und auch in der Büromatik sollten gemeinsam vom Mitarbeiter und Arbeitgeber getragen werden. Der Arbeitgeber muss vielleicht einen Anreiz dazu geben. Wenn man unmotivierte Leute an Kurse schickt, ist das Resultat dieser Weiterbildung gleich Null.

B+ST: Wie beurteilen Sie aus Ihrer Sicht die Qualität und die Ausbildungsmöglichkeiten in der Vermessung?
WS: Das Programm vom VSVF finde ich gut. Ich kenne zwar nur den Überblick, aber das Weiterbildungsangebot scheint sehr umfassend und vielseitig zu sein. Aus diesem reichhaltigen Angebot kann sich jeder etwas herauspicken. Auch die Kosten finde ich angemessen.

B+ST: Haben Sie Anregungen zu den aktuellen Weiterbildungsangeboten in der Vermessung?
WS: Von der Arbeitgeberseite her sollte die Weiterbildung der Mitarbeiter aktiv gefördert werden. Es gibt Mitarbeiter, die man bremsen muss, die an jeden Kurs gehen wollen. Doch es gibt auch die Personen, die man fast mit dem Bleihammer zwingen muss, wieder einmal etwas für den persönlichen Rucksack zu tun. Hier sollte der Arbeitgeber unterstützend eingreifen. Diese Mitarbeiter, die Schwellenangst vor dem Besuch eines Kurses haben, sollten aktiv dazu motiviert werden, sich weiterzubilden.

B+ST: Wie beurteilen Sie die Entwicklungen in der Vermessung?
WS: Unser Tätigkeitsfeld hat sich in den letzen Jahren völlig verändert. Ich glaube diese Entwicklung ist noch nicht zu Ende. Die Rationalisierung in unserem Berufsbereich wird noch weitergehen. Die permanente, persönliche Weiterbildung in unserem Arbeitsumfeld und auf allen Stufen ist unabdingbar.

Wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Trimble

AGNES
kompatibel

Trimble GPS-Fakten:

- das Original zum AGNES-Netz
- stets steigender Marktanteil Schweiz
- direkter Anschluss an alle modernen Totalstationen (alle Hersteller)
- massgeschneiderte Lösungen für alle Anwendungen dank Integration von Spectra Precision und Zeiss

Trimble GPS-Rover 4800 – das Standardgerät auch für den Ausbau des Flughafens Zürich

allnav
makes pleasure

Obstgartenstr. 7, 8035 Zürich, Tel. 01 363 41 37, Fax 01 363 06 22, allnav@allnav.com, www.allnav.com
Baden-Württemberg: 71522 Backnang, Tel. 07191 73 44 11, Bayern: 83646 Bad Tölz, Tel. 08041 79 97 50